

GEMEINDE TRAMIN

an der Weinstraße



COMUNE DI TERMENO

sulla Strada del Vino

VERORDNUNG

ÜBER DIE ANWENDUNG DER GEBÜHR FÜR DIE BEWIRTSCHAFTUNG DER HAUSABFÄLLE

Genehmigt mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 27 vom 08.07.2013

I. ABÄNDERUNG

genehmigt mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 03 vom 04.02.2015

II. ABÄNDERUNG

genehmigt mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 49 vom 30.11.2017

INHALTSVERZEICHNIS

Art. 1 - Einführung der Gebühr	
Art. 2 - Anwendungsbereich der Gebühr	
Art. 3 - Gegenstand der Gebühr - Leistungen	
Art. 4 - Voraussetzungen für die Gebührenpflicht	
Art. 5 - Zur Zahlung der Gebühr verpflichtete Personen	
Art. 6 - Nicht genützte Räumlichkeiten und Freiflächen	
Art. 7 - Die Gebührenpflicht	
Art. 8 - Feststellung der Bewirtschaftungskosten	
Art. 9 - Einteilung der Gebührenpflichtigen und Gliederung der Gebühr	
Art. 10 - Gebühr für die Kategorie "Wohnungen"	

REGOLAMENTO

PER L'APPLICAZIONE DELLA TARIFFA PER LA GESTIONE DEI RIFIUTI URBANI

Approvato con deliberazione del consiglio comunale no. 27 del 08.07.2013

I. MODIFICA

approvato con deliberazione consiliare no. 03 del 04.02.2015

II. MODIFICA

approvato con deliberazione consiliare no. 49 del 30.11.2017

INDICE

Seite		pagina
	Art. 1 - Istituzione della tariffa	
	Art. 2 - Ambito di applicazione della tariffa	
	Art. 3 - Oggetto della tariffa - prestazioni	
	Art. 4 - Presupposto della tariffa	
	Art. 5 - Soggetti obbligati al pagamento della tariffa	
	Art. 6 - Locali ed aree scoperte non utilizzate	
	Art. 7 - Obbligazione tariffaria	
	Art. 8 - Determinazione dei costi di gestione	
	Art. 9 - Suddivisione dei soggetti d'imposta obbligati al pagamento della tariffa ed articolazione della tariffa	
	Art. 10 - Tariffa per le utenze domestiche	

Art. 11 - Gebühr für die Kategorie andere "Nutzer"
Art. 12 - Angleichung der Tarife
Art. 13 - Inhalt der Tarifbeschlüsse
Art. 14 - Die Tagesgebühr
Art. 15 - Verpflichtung zur Zahlung der Tagesgebühr

Art. 16 - Nicht gebührenpflichtige Räumlichkeiten

Art. 17 - Gebührenbefreiungen
Art. 18 - Sonderermäßigungen
Art. 19 - Deckung der Gebührenbefreiungen und der
Tarifermäßigungen
Art. 20 - Meldungen
Art. 21 - Festlegung und Einhebung der Gebühr
Art. 22 Überschüsse des Gesamtertrages
Art. 23 - Verantwortlicher Beamter
Art. 24 - Genehmigung des TARES-Zuschlages

Art. 25 - Inkrafttreten der Verordnung

Art. 11 - Tariffa per le altre "utenze"
Art. 12 - Adeguamento delle tariffe
Art. 13 - Contenuto delle deliberazioni tariffarie
Art. 14 - Tariffa giornaliera
Art. 15 - Obbligazione al pagamento della tariffa
giornaliera

Art. 16 - Nicht gebührenpflichtige Räumlichkei-
ten und Freiflächen

Art. 17 - Esenzioni
Art. 18 - Riduzioni individuali
Art. 19 - Copertura delle esenzioni e riduzioni

Art. 20 - Denunce
Art. 21 Determinazione e riscossione della tariffa
Art. 22 Eccedenze del gettito
Art. 23 - Funzionario responsabile
Art. 24 - Approvazione della maggiorazione TA-
RES

Art. 25 - Entrata in vigore

Art. 1

Einführung der Gebühr

1. In der Gemeinde Tramin an der Weinstraße wird die Abfallbewirtschaftungsgebühr nach Maßgabe des Art. 33 des Landesgesetzes vom 26. Mai 2006, Nr. 4 und nachfolgende Änderungen, des Dekretes des Landeshauptmanns vom 24. Juni 2013, Nr. 17 sowie gemäß den Bestimmungen dieser Verordnung eingeführt.¹

2. Die Gebühr ist auf den Zeitraum eines Jahres bezogen und wird aufgrund der genau erfassten Qualität und effektiv produzierten Quantität des Mülls sowie aufgrund der Bewirtschaftungskosten desselben berechnet. Die Gebühr hat Vergütungscharakter.

Art. 2

Anwendungsbereich der Gebühr

1. Hinsichtlich der Anwendung der Gebühr werden vor allem jene Teile des Gemeindegebietes berücksichtigt, in denen die Bewirtschaftung der Hausabfälle und der diesen gleichgesetzten Sonderabfälle eingeführt ist; es werden die Grenzen des in der Dienstordnung für den Pflichtsammeldienst festgelegten Einzugsgebietes in Betracht gezogen.

2. Der Gebühr unterliegen gleichfalls die Streusiedlungen, auf welche, nach Maßgabe der Müllordnung, der in Rede stehende Dienst ausgedehnt wird.

Art. 3

Gegenstand der Gebühr - Leistungen

1. Die Gebühr bezieht sich auf alle von der Gemeinde im Zusammenhang mit der der Bewirtschaftung der Hausabfälle und der diesen gleichgesetzten Sonderabfälle erbrachten Leistungen.

Die Bewirtschaftung beinhaltet das Einsammeln, die Beförderung, die Verwertung und die Beseitigung der Abfälle.

Art. 4

Voraussetzungen für die Gebührenpflicht

1. Voraussetzung für die Gebührenpflicht ist die Besetzung oder die Bereitstellung zur Nutzung von Räumlichkeiten und Freiflächen, die nicht Zubehör oder Nebensache der Räumlichkeiten bilden, und verwendet werden:

a) zu Wohnzwecken: dabei werden die Anzahl der Personen laut Art. 7 sowie die tatsächlich abgegebenen Abfallliter in Betracht gezogen;

b) für alle übrigen Nutzungsarten: dabei werden der Grad der Beanspruchung der von der Gemeinde angebotenen Dienstleistungen sowie die tatsächlich abgegebenen Abfallliter in Betracht gezogen.

Art. 5.³

Art. 1

Istituzione della tariffa

1. È istituita nel Comune di Termeno sulla strada del vino una tariffa la gestione dei rifiuti urbani ai sensi e secondo le norme dell'art. 33 della legge provinciale 26 maggio 2006, n. 4 e successive modificazioni, del decreto del Presidente della Provincia del 24 giugno 2013, n. 17 nonché le disposizioni del presente regolamento.²

2. La tariffa è annuale e viene commisurata in modo puntuale in base alla qualità e quantità di rifiuti urbani effettivamente prodotti come anche in base ai costi di gestione degli stessi. La tariffa ha natura di corrispettivo.

Art. 2

Ambito di applicazione della tariffa

1. Ai fini della applicazione della tariffa viene tenuto conto, in via principale, delle zone del territorio comunale in cui è attivato il servizio di gestione dei rifiuti urbani ed assimilati; vanno considerati i limiti della zona di raccolta obbligatoria indicati nel regolamento di servizio.

2. Analogamente sono assoggettate alla tariffa le zone con insediamenti sparsi, alle quali, per espressa disposizione regolamentare viene esteso il servizio medesimo.

Art. 3

Oggetto della tariffa - Prestazioni

1. La tariffa ha per oggetto le prestazioni fornite dal Comune in ordine alla gestione dei rifiuti urbani ed assimilati.

La gestione comprende la raccolta, il trasporto, il recupero e lo smaltimento dei rifiuti.

Art. 4

Presupposto della tariffa

1. Presupposto affinché la tariffa è dovuta è l'occupazione o la detenzione di locali ed aree scoperte non costituenti accessorio o pertinenza dei locali medesimi, adibiti:

a) a usi abitativi: tenendo conto del numero delle persone di cui all'art. 7 nonché della effettiva quantità in litri di rifiuti conferiti;

b) a tutti gli altri usi: tenendo conto del grado di utilizzo dei diversi servizi offerti dal Comune, nonché dell'effettiva quantità in litri di rifiuti conferita.

Art. 5.⁴

¹ Mit GRB Nr. 3 vom 04.02.2015 abgeändert – modificato con del.consiliare n. 3 dd. 04.02.2015

² Mit GRB Nr. 3 vom 04.02.2015 abgeändert – modificato con del.consiliare n. 3 dd. 04.02.2015

Zur Zahlung der Gebühr verpflichtete Personen

1. Gebührenpflichtig ist jede physische oder juristische Person, italienischer oder ausländischer Staatsangehörigkeit, welche aus jedwedem Rechtsgrund (Eigentum, Fruchtgenuss, Leihe, Miete, usw.) Räumlichkeiten und Freiflächen laut vorhergehendem Artikel besetzt, innehat oder führt.

2. Für die gemeinschaftlichen Teile in den Miteigentumsgebäuden (Kondominien), beim Teilzeiteigentum sowie bei Handelszentren, sofern in denselben Abfälle anfallen können, muss der Verwalter, wo vorgesehen, oder, wo nicht vorgesehen, die Besetzer die Meldung gemäß Art. 20 vornehmen und die Gebühr bezahlen.

Art. 6

Nicht genutzte Räumlichkeiten und Freiflächen

1. Für Räumlichkeiten und Freiflächen ist die Gebühr geschuldet, auch wenn sie nicht genutzt werden vorausgesetzt, sie sind für die Nutzung bereitgestellt.

2. Bezüglich der Wohnungen entsteht die einfache Vermutung der Besetzung oder des Besitzes derselben, sofern sie mit einer Einrichtung ausgestattet oder auch nur an eines der Verteilernetze (Wasser, Strom, Heizung, Gas, Telefon- oder Datenlinie) angeschlossen sind.

3. Bezüglich der anderen Nutzer entsteht die einfache Vermutung der Besetzung oder des Besitzes derselben, sofern sie mit einer Einrichtung ausgestattet oder auch nur an eines der Verteilernetze (Wasser, Strom, Heizung, Gas, Telefon- oder Datenlinie) angeschlossen sind. Obgenannte einfache Vermutung entsteht auch dann, wenn von den zuständigen Körperschaften, auch stillschweigend, die Zustimmung oder die Genehmigung zur Ausübung einer Tätigkeit im Gebäude erteilt wird oder wenn der Inhaber der Tätigkeit den öffentlichen Behörden die Ausübung derselben mitteilt.

Art. 7

Die Gebührenpflicht

1. Die Verpflichtung zur Bezahlung der Gebühr entsteht und erlischt gemäß den nachfolgenden Bestimmungen:

2. Die Pflicht zur Zahlung der Abfallbewirtschaftungsgebühr beginnt mit dem ersten Tag des Monats, welcher auf jenen Monat folgt, in welchem die Besetzung oder der Besitz der Räumlichkeiten oder der Freiflächen gemäß vorhergehendem Artikel 4 begonnen hat. Der Beginn der Besetzung oder des Besitzes muss mit der vom nachfolgenden Artikel 20 vorgesehenen Meldung spätestens innerhalb von 60 Tagen mitgeteilt werden. Gleichzeitig mit der Meldung muss der Gebührenpflichtige das Abholen der Mülltonne oder der Müllkarte oder der anderen für die für jeden Verursacher genau erfasste Einsammlung der Hausabfälle und der ihr gleichgestellten Sonderabfälle notwendigen Geräte veranlassen oder deren Lieferung beantragen. Er ist zudem verpflichtet, aus-

Soggetti obbligati al pagamento della tariffa

1. La tariffa è dovuta da chiunque, persona fisica o giuridica, di nazionalità italiana o straniera, a qualsiasi titolo (proprietà, usufrutto, comodato, locazione, ecc.) occupi, detenga o conduca locali ed aree scoperte di cui all'articolo precedente.

2. Per le parti comuni del condominio e degli edifici in multiproprietà e di centri commerciali che possono produrre rifiuti, la denuncia di cui all'art. 20 è effettuata e la tariffa è dovuta dall'amministratore, ove previsto, o, ove non previsto, dagli occupanti.

Art. 6

Locali ed aree scoperte non utilizzate

1. La tariffa è dovuta anche se il locale e le aree scoperte non vengono utilizzati purché risultino predisposti all'uso.

2. Per le utenze domestiche la presenza di arredo oppure l'attivazione anche di uno solo dei pubblici servizi di erogazione idrica, elettrica, calore, gas, telefonica o informatica costituiscono presunzione semplice dell'occupazione o della detenzione dell'immobile.

3. Per le utenze non domestiche la presenza di arredo oppure l'attivazione anche di uno solo dei pubblici servizi di erogazione idrica, elettrica, calore, gas, telefonica o informatica costituiscono presunzione semplice dell'occupazione o della detenzione dell'immobile. La medesima presunzione è costituita altresì dal rilascio da parte degli enti competenti, anche in forma tacita, di atti assentivi o autorizzativi per l'esercizio di attività nell'immobile o da dichiarazione rilasciata dal titolare dell'esercizio a pubbliche autorità.

Art. 7

Obbligazione tariffaria

1. L'obbligazione al pagamento della tariffa nasce e si estingue in base alle seguenti disposizioni:

2. L'obbligo di pagamento della tariffa decorre dal primo giorno del mese successivo all'inizio dell'occupazione o detenzione dei locali ed aree scoperte di cui al precedente articolo 4. L'inizio di occupazione o detenzione deve essere comunicato con denuncia ai sensi del seguente articolo 20 al più tardi entro 60 giorni. Contestualmente alla denuncia l'obbligato al pagamento della tariffa deve provvedere al ritiro del bidoncino o della tessera o degli altri strumenti necessari alla raccolta puntuale dei rifiuti urbani e assimilati oppure a richiederne la consegna. È altresì obbligato ad utilizzare esclusivamente tali strumenti con le modalità stabilite nel regolamento ... del comune.

³ Mit GRB Nr. 3 vom 04.02.2015 abgeändert – modificato con del.consiliare n. 3 dd. 04.02.2015

⁴ Mit GRB Nr. 3 vom 04.02.2015 abgeändert – modificato con del.consiliare n. 3 dd. 04.02.2015

schließlich diese Geräte gemäß den in der Gemeindeverordnung zur festgelegten Modalitäten zu verwenden.

Bei verspäteter oder fehlender Mitteilung des Beginns der Besetzung oder des Besitzes findet die einfache Vermutung gemäß vorhergehendem Artikel 6 Anwendung.

3. Die Verpflichtung zur Zahlung der Gebühr erlischt am ersten Tag des Monats, der auf jenen folgt, in welchem die Besetzung oder der Besitz der Räumlichkeiten oder der Freiflächen gemäß vorhergehendem Artikel 4 beendet wurde. Das Ende der Besetzung oder des Besitzes muss mit der vom nachfolgenden Artikel 19 vorgesehenen Meldung spätestens innerhalb von 60 Tagen ab dem Ende mitgeteilt werden. Gleichzeitig mit der Meldung muss der Gebührenpflichtige die Rückgabe der Mülltonne oder der Müllkarte oder der anderen für die für jeden Verursacher genau erfasste Einsammlung der Hausabfälle und der ihr gleichgestellten Sonderabfälle notwendigen Geräte veranlassen oder deren Abholung beantragen.

4. Bei unterlassener oder verspäteter Abmeldung erstreckt sich die Gebührenpflicht nicht auf die nachfolgenden Monate:

a) wenn der Betroffene, der die Abmeldung mit Verspätung eingereicht hat, nachweist, dass die Benutzung oder die Miete der Räumlichkeiten und Freiflächen nicht über den in der Abmeldung angegebenen Zeitpunkt hinaus erfolgt ist;

b) wird der erwähnte Nachweis nicht erbracht, ab dem Datum, an dem infolge Anmeldung seitens des nachfolgenden Benützers oder aufgrund der Rückforderung von Amts wegen, eine neue Steuerschuld entstanden ist.

Art. 8

Feststellung der Bewirtschaftungskosten

1. Gemäß Art. 3 des DLH Nr. 17/2013 erstellt die Gemeinde eine detaillierte Saldenliste der für die Abfallbewirtschaftung entstehenden Jahreskosten (siehe anliegende Tabelle A).⁵

2. Die Gemeinde überprüft jährlich die Höhe der Kosten und deren Zusammensetzung. Sind nicht mehr mindestens 90 Prozent der Amortisierungs- und Betriebskosten gedeckt, so nimmt die Gemeinde die daraus resultierenden Gebührenänderungen vor. Ist die Mindestabdeckung gegeben, kann die Gemeinde die Tarife vom vorhergehenden Jahr bestätigen.

3. Die Feststellung des individuellen Abfallaufkommens erfolgt durch Erhebung der Anzahl der Entleerungen des Gebührenpflichtigen, wobei nicht das Gewicht, sondern das Volumen ausschlaggebend ist.

Bei jeder Entleerung wird das Volumen des Containers bzw. des Sackes und nicht die effektiv vorhandene Müllmenge als Grundlage zur Berechnung der Gebühr herangezogen.

In caso di mancata o ritardata denuncia dell'inizio dell'occupazione o detenzione trova applicazione la presunzione semplice di cui al precedente articolo 6.

3. L'obbligo di pagamento della tariffa si estingue dal primo giorno del mese successivo al termine dell'occupazione o detenzione dei locali ed aree scoperte di cui al precedente articolo 4. Il termine di occupazione o detenzione deve essere comunicato con denuncia ai sensi del seguente articolo 19 al più tardi entro 60 giorni dallo stesso. Contestualmente alla denuncia l'obbligato al pagamento della tariffa deve provvedere alla riconsegna o alla richiesta di ritiro del bidoncino o della tessera o degli altri strumenti utilizzati per la raccolta puntuale dei rifiuti urbani e assimilati.

4. In caso di mancata o ritardata denuncia di cessazione, l'obbligazione non si protrae alle mensilità successive:

a) quando l'utente che ha prodotto la ritardata denuncia di cessazione dimostri di non aver continuato l'occupazione o la locazione delle aree scoperte e dei locali oltre alla data indicata;

b) in carenza di tale dimostrazione, dalla data in cui sia sorta altra obbligazione per denuncia dell'utente subentrato o per azione di recupero d'ufficio.

Art 8

Determinazione dei costi di gestione

1. Il Comune elabora un elenco dettagliato dei saldi relativi ai costi annuali della gestione dei rifiuti ai sensi dell'articolo 3 del D.P.P. n. 17/2013 (vedi allegata tabella A).⁶

2. Il comune verifica annualmente l'ammontare e la suddivisione dei costi. Qualora non sia più assicurata la copertura almeno del 90 per cento dei costi di ammortamento ed esercizio, provvede alle necessarie modifiche tariffarie. Nel caso in cui la percentuale minima di copertura è assicurata, è data facoltà di confermare le tariffe dell'anno precedente.

3. Il computo del costo di smaltimento individuale avviene tramite rilievo del numero di svuotamenti effettuati per il soggetto d'imposta, considerando il volume e non il peso.

Ad ogni svuotamento come base per il calcolo della tariffa viene conteggiato il volume del contenitore risp. del sacco e non l'effettiva quantità di rifiuti presente.

Quale base di computo viene considerata la quantità di

⁵ Mit GRB Nr. 3 vom 04.02.2015 abgeändert – modificato con del.consiliare n. 3 dd. 04.02.2015

⁶ Mit GRB Nr. 3 vom 04.02.2015 abgeändert – modificato con del.consiliare n. 3 dd. 04.02.2015

Als Berechnungsgrundlage gelten immer die erhobenen Müllmengen des vorhergehenden Jahres.

Art. 9

Einteilung der Gebührenpflichtigen und Gliederung der Gebühr

1. Die Anzahl der Familienmitglieder bzw. der Mitglieder der Gemeinschaften, welche für die Berechnung der Abfallbewirtschaftungsgebühr in Betracht gezogen werden, besteht aus der Anzahl der Familienmitglieder oder der Mitglieder der Gemeinschaft, die laut meldeamtlicher Eintragung die Flächen besetzen.

2. Zwecks Feststellung der Personenanzahl gilt als Stichtag der erste Tag eines jeden Monats.

3. Den Zweitwohneinheiten und allen zur Verfügung des Eigentümers gehaltenen Wohneinheiten, die laut vorhergehenden Art. 6 Absatz 2, als benutzbar betrachtet werden, wird zum Zwecke der Berechnung der Abfallbewirtschaftungsgebühr eine Anzahl von 4 (vier) Personen zugeordnet.

4. Die zur Zahlung verpflichtete Person kann allerdings einen Familienbogen bzw. eine entsprechende Eigenbescheinigung vorlegen, um den effektiven Bestand der Familiengemeinschaft nachzuweisen. Zum Zwecke der Berechnung des Tarifs wird der effektive Bestand der Familiengemeinschaft ab dem 1. Tag des Monats angewandt, der jenem folgt, in dem der Familienbogen bzw. die entsprechende Selbstbescheinigung vorgelegt wird.⁷

5. Zum Zwecke der Festlegung der Gebühr werden die Gebührenpflichtigen folgenden zwei homogenen Gruppen zugeordnet:

a) Haushalte und Gemeinschaften, Zweitwohnungen und ähnliche (Kategorie „Wohnungen“);

b) alle übrigen Liegenschaften, welche nicht der vorhergehenden Gruppe angehören (Kategorie „andere Nutzer“).

6. Für jede Kategorie des vorhergehenden Absatzes setzt sich die Abfallgebühr aus folgenden Elementen zusammen:

- a) Mengenabhängige Gebühr;
- b) Eventuelle Gebühr für Sonderdienste.

Art. 10

Gebühr für die Kategorie „Wohnungen“

1. Die Gebühr für die Haushalte, Gemeinschaften Zweitwohnungen sowie zur Verfügung des Eigentümers gehaltene Wohnungen gliedert sich wie folgt:

a) Mengenabhängige Gebühr laut den tatsächlich abgegebenen Abfallmengen:

rifiuti accertata nell'anno precedente.

Art. 9

Suddivisione dei soggetti passivi obbligati al pagamento della tariffa ed articolazione della tariffa.

1. Il numero dei componenti della famiglia, rispettivamente i membri della comunità presi in considerazione nel calcolo della tariffa di gestione dei rifiuti solidi urbani, risulta dal numero dei componenti della famiglia, oppure dei membri della comunità che in base alle iscrizioni anagrafiche occupano la superficie.

2. La data di riferimento per determinare il numero di persone è il primo giorno di ogni mese.

3. Le unità appartenenti alla seconda casa e tutte le unità di abitazione tenute a disposizione del proprietario, ritenute utilizzabili ai sensi del precedente art. 6 comma 2, vengono associate ad un numero pari a 4 (quattro) persone per il calcolo della tariffa per la gestione dei rifiuti urbani.

4. Il soggetto obbligato al pagamento può tuttavia presentare un certificato o un'autocertificazione dello stato di famiglia per dimostrare la reale consistenza del nucleo familiare. Ai fini del calcolo della tariffa, la reale consistenza del nucleo familiare sarà considerato a partire dal primo giorno del mese successivo a quello in cui il certificato o l'autocertificazione dello stato di famiglia sono presentati.⁸

5. Ai fini della determinazione della tariffa i soggetti obbligati al pagamento della stessa vengono suddivisi nei due gruppi omogenei sotto riportati:

a) locali adibiti ad abitazioni e comunità, seconda casa ed affini (categoria “utenze domestiche”);

b) tutte le altre unità immobiliari non rientranti nel precedente gruppo (categoria “altre utenze”).

6. Per ciascuna categoria di cui al precedente comma la tariffa rifiuti è articolata nelle seguenti voci:

- a) tariffa commisurata alla quantità;
- b) eventuale tariffa per servizi speciali.

Art. 10

Tariffa per le utenze domestiche

1. La tariffa per abitazioni e comunità seconde case nonché le abitazioni tenute dal proprietario a propria disposizione viene suddivisa e computata come segue:

a) tariffa commisurata al costo proporzionato alla quantità realmente conferita:

⁷ Mit GRB Nr. 3 vom 04.02.2015 abgeändert – modificato con del.consiliare n. 3 dd. 04.02.2015

⁸ Mit GRB Nr. 3 vom 04.02.2015 abgeändert – modificato con del.consiliare n. 3 dd. 04.02.2015

diese Gebühr wird aufgrund der tatsächlich abgegebenen Abfallliter berechnet.

Für die zweckmäßige und effiziente Programmierung der Abfallbewirtschaftung wird für jede Person, die im Haushalt oder in der Gemeinschaft lebt oder der Zweitwohnung zugeordnet ist, eine Mindestanzahl von Abfalllitern zwingend berechnet.

Die Mindestentleerungsmenge pro Person für die Kategorie Wohnungen darf jedenfalls die Mindestentleerungsmenge von 5 Litern pro Person und Woche, somit jährlich 260 Liter pro Person nicht unterschreiten.

Für die Zweitwohnungen wird die Mindestentleerungsmenge pro Person, berechnet laut vorhergehendem Absatz, auf die Hälfte herabgesetzt

Sollte die dem öffentlichen Abfallbewirtschaftungsdienst übergebene Müllmenge unter der festgelegten Mindestanzahl von Abfalllitern liegen, wird jedenfalls diese Mindestanzahl berechnet, zum Zwecke der Deckung der fixen Kosten für die Durchführung des Müllabfallbewirtschaftungsdienstes.

b) Gebühr für Sonderdienste:

Die Gebühr für Sonderdienste beinhaltet eventuelle in Anspruch genommene und/oder von der Gemeinde verpflichtend vorgeschriebene Zusatzdienste. Alle mit dieser Gebühr zu verrechnenden Kosten werden analytisch auf die Nutznießer oder jene Gebührenpflichtige, für welche die Nutzung verpflichtend vorgeschrieben ist, aufgeteilt.

Art. 11

Gebühr für die Kategorie „andere Nutzer“

1. Die Gebühr für die Kategorie „andere Nutzer“ gliedert sich wie folgt:

a) Mengenabhängige Gebühr laut den tatsächlich abgegebenen Abfalllitern:

diese Gebühr wird aufgrund der tatsächlich abgegebenen Abfallliter berechnet.

Für die zweckmäßige und effiziente Programmierung der Abfallbewirtschaftung wird für jeden Gebührenpflichtigen eine Mindestanzahl von Abfalllitern zwingend berechnet.

Die Mindestanzahl an Abfalllitern die zwingend berechnet wird, wird für jeden zur Zahlung der Gebühr verpflichteten Betrieb im Ausmaß von 10 Entleerungen des dem Betrieb zugewiesenen Container- bzw. Sackvolumens festgelegt, wobei dafür der größte zugewiesene Container bzw. Sack herangezogen wird.

Für Saisonbetriebe wird die Mindestanzahl an Entleerungen mit 8 Entleerungen festgesetzt.

Sollte die dem öffentlichen Abfallbewirtschaftungs-

questa tariffa, viene computata alla quantità di litri realmente conferita.

Per la razionale ed efficiente programmazione della gestione dei rifiuti viene computato un numero minimo di litri di rifiuti a persona vivente in abitazioni o comunità o associate a seconda casa.

Il quantitativo minimo di svuotamento per persona nella categoria utenze domestiche, in ogni caso non può essere inferiore al quantitativo minimo di svuotamento di 5 litri per persona e settimana, quindi 260 litri per persona

Per le seconde abitazioni il quantitativo minimo di svuotamento per persona, calcolato secondo il comma precedente, è ridotto della metà.

Qualora la quantità di rifiuti conferita al servizio pubblico di gestione dei rifiuti dovesse risultare al di sotto del numero minimo di litri fissato, questo numero verrà comunque computato, ai fini della copertura dei costi fissi derivanti dallo svolgimento del servizio di gestione dei rifiuti.

b) tariffa per servizi speciali:

Le tariffe per servizi speciali tengono conto dei costi dei servizi supplementari eventualmente utilizzati dei singoli soggetti obbligati al pagamento della tariffa che si avvalgono del servizio in questione, o prescritti in modo vincolante dal Comune. I costi da contabilizzare con questa tariffa vengono calcolati con divisione analitica per i vari soggetti che si avvalgono o hanno l'obbligo di avvalersi del servizio in questione.

Art. 11

Tariffa per le altre utenze

1. La tariffa per le altre utenze viene suddivisa e computata come segue:

a) tariffa commisurata al costo proporzionato alla quantità realmente conferita:

questa tariffa, viene computata alla quantità di litri realmente conferita.

Per la razionale ed efficiente programmazione della gestione dei rifiuti viene computato per ogni soggetto obbligato alla pagamento della tariffa un numero minimo di litri di rifiuti per ciascuna unità.

La quantità minima di litri di rifiuto che viene computata tassativamente per ogni soggetto obbligato al pagamento della tariffa viene determinata nella misura di 10 svuotamenti del volume del contenitore o del sacco assegnati all'esercizio, ove si considera il contenitore risp. sacco più grande assegnato.

Per esercizi stagionali il numero minimo di svuotamenti viene fissato in numero 8 svuotamenti.

Qualora la quantità di rifiuti conferita al servizio pub-

dienst übergebene Müllmenge unter der festgelegten Mindestanzahl von Abfalllitern liegen, wird jedenfalls diese Mindestanzahl berechnet, zum Zwecke der Deckung der fixen Kosten für die Durchführung des Müllabfallbewirtschaftungsdienstes.

b) Gebühr für Sonderdienste:

die Gebühr für Sonderdienste beinhaltet eventuelle in Anspruch genommene und/oder von der Gemeinde verpflichtend vorgeschriebene Zusatzdienste. Alle mit dieser Gebühr zu verrechnenden Kosten werden analytisch auf die Nutznießer oder jene Gebührenpflichtige, für welche die Nutzung verpflichtend vorgeschrieben ist, aufgeteilt.

Art. 12

Angleichung der Tarife

1. Gemäß Art. 8, Abs. 2, beschließt bzw. bestätigt der Gemeinderat alljährlich die Tarife für das folgende Jahr innerhalb der für die Genehmigung des Haushaltsvoranschlags vorgesehenen Frist.

Auf jedem Fall wird etwaigen Sonderbestimmungen Rechnung getragen, mit welchen obiger Termin abgeändert wird.

2. Bis zum darauffolgenden 30. Juni ist die entsprechende Maßnahme dem Landesamt für Abfallwirtschaft mitzuteilen.

Art. 13

Inhalt der Tarifbeschlüsse

1. In den Tarifbeschlüssen müssen die zwischen den Tarifsätzen festgelegten Verhältnisse begründet werden; es müssen darin die im Haushaltsvoranschlag vorgesehenen Beträge angegeben werden; außerdem sind die Daten und die Umstände anzuführen, die, gegebenenfalls, zwecks Erreichung des vorgeschriebenen Mindestlimits an Kostendeckung, eine Tarifierhöhung notwendig gemacht haben.

Art. 14

Die Tagesgebühr

1. Für jene, die, auch ohne Rechtstitel, für die Dauer von weniger als sechs Monaten und in unregelmäßigen Abständen öffentliche, öffentlich genutzte oder mit öffentlichem Durchgang belastete Räumlichkeiten oder Freiflächen besetzen oder innehaben, wird die Tagesgebühr für die Bewirtschaftung der Hausabfälle und der diesen gleichgesetzten Sonderabfälle eingeführt.

2. Die Gebühr wird aufgrund des auf Tage bezogenen Jahrestarifes ermittelt und mit Bezug auf die einschlägige Nutzungskategorie angewandt; die so berechnete Gebühr wird um 50% erhöht.

Art. 15

Verpflichtung zur Zahlung der Tagesgebühr

1. Der zur Meldung verpflichtete Inhaber der oben genannten Räumlichkeiten und Freiflächen ist zur Zahlung der Tagesgebühr verpflichtet. Durch die ord-

blico di gestione dei rifiuti dovesse risultare al di sotto del numero minimo di litri fissato, questo numero verrà comunque computato, ai fini della copertura dei costi fissi derivanti dallo svolgimento del servizio di gestione dei rifiuti.

b) tariffa per servizi speciali:

le tariffe per servizi speciali tengono conto dei costi dei servizi supplementari eventualmente utilizzati dai singoli soggetti obbligati al pagamento della tariffa che si avvalgono del servizio in questione, o prescritti in modo vincolante dal comune. I costi da contabilizzare con questa tariffa vengono calcolati con divisione analitica per i vari soggetti che si avvalgono o hanno l'obbligo di avvalersi del servizio in questione.

Art. 12

Adeguamento delle tariffe

1. Secondo quanto stabilito all'art. 8 comma 2, entro i termini per l'approvazione del bilancio di previsione il Consiglio comunale delibera ovvero conferma annualmente le tariffe per l'anno successivo.

In ogni caso si terrà conto di eventuali norme speciali, i quali modificano il termine di cui sopra.

2. Entro il 30 giugno il provvedimento è comunicato all'Ufficio provinciale gestione rifiuti.

Art. 13

Contenuto delle deliberazioni tariffarie

1. Le deliberazioni devono recare l'indicazione delle ragioni dei rapporti stabiliti tra le tariffe, i dati previsionali relativi ai costi del servizio, nonché i dati e le circostanze che hanno determinato l'eventuale aumento per la copertura minima obbligatoria del costo.

Art. 14

Tariffa giornaliera

1. È istituita la tariffa giornaliera per il servizio di gestione dei rifiuti urbani e assimilati prodotti da coloro che occupano o detengono, anche senza titolo, per un periodo di tempo inferiore a sei mesi e non in maniera continua, locali od aree scoperte pubblici, di uso pubblico, od aree gravate di servitù di pubblico passaggio.

2. La tariffa giornaliera è determinata in base alla tariffa annuale, rapportata a giorno, attribuita alla categoria contenente voci corrispondenti di uso, maggiorata del 50%.

Art. 15

Obbligazione al pagamento della tariffa giornaliera

1. La tariffa giornaliera dovuta dall'occupante dei summenzionati locali o aree scoperte tenuto all'obbligo della denuncia.

nungsgemäße Bezahlung der Gebühr, gleichzeitig mit der Entrichtung der Gebühr für die Besetzung öffentlicher Flächen und Plätze, die Meldepflicht als erfüllt gilt.

2. Die Tagesgebühr besteht für Wanderhändler in einem fixen Betrag, während jene für Personen, die Feste oder andere Veranstaltungen organisieren, jeweils berechnet wird, und zwar auch aufgrund der abgelieferten Abfallmenge.

3. Bei faktischer Nutzung wird die Gebühr, sollte sie zum Zeitpunkt der Feststellung der widerrechtlichen Besetzung nicht entrichtet worden sein, zusammen mit den Verzugszinsen eingetrieben.

Art. 16

Nicht gebührenpflichtige Räumlichkeiten und Freiflächen

1. Von der Gebühr nicht betroffen sind die nicht genutzten Räumlichkeiten und Freiflächen sowie jene, die, auch infolge von nachträglich im Laufe des Jahres eingetretener Umstände, unbenutzbar geworden sind; die Gründe und die Umstände der Unbenutzbarkeit sind durch Unterlagen nachzuweisen, falls die Unbenutzbarkeit nicht augenscheinlich und offenkundig ist.

2. Der Gebühr unterliegen nicht :

- die Räumlichkeiten und die Freiflächen, in denen, wegen ihrer natürlichen Beschaffenheit und wegen ihrer dauerhaften Zweckbestimmung kein Müll anfallen kann;

- die Räumlichkeiten und die Freiflächen, deren Abfälle aufgrund von Gesetzesbestimmungen, Verordnungen in Sanitäts-, Umwelt-, und Zivilschutzbereich sowie von internationalen Abkommen nicht dem öffentlichen Gemeindedienstes abgeliefert zu werden brauchen .

Art. 17

Gebührenbefreiungen

1. Von der Gebühr befreit sind:

a) die öffentlichen Kirchen und die Räumlichkeiten für den Kult;

b) die Friedhöfe.

2. Der Antrag auf Gebührenbefreiung muss schriftlich bei der Gemeinde beantragt werden und wird vom ersten Tag des Monats, der jenem folgt, in dem der Antrag eingereicht wurde, wirksam. Für jene Räumlichkeiten für die die Gebührenbefreiung auf Grund der bisherigen Regelung bereits gewährt wurde, bleibt die Gebührenbefreiung aufrecht und es ist kein erneuter Antrag zu stellen

Art. 18

Sonderermäßigungen

1. Es können folgende Sonderermäßigungen gewährt

Con il regolare pagamento della tariffa, contestualmente alla tariffa di occupazione temporanea di spazi ed aree pubbliche si intende assolto l'obbligo della denuncia.

2. La tariffa giornaliera per i venditori ambulanti è costituita da un importo fisso, mentre quella per organizzatori di feste o di altre manifestazioni è calcolata anche sulla base della quantità conferita.

3. In caso di uso di fatto, la tariffa che non risulti versata all'atto dell'accertamento dell'occupazione abusiva, è recuperata unitamente agli interessi moratori.

Art. 16

Locali e aree scoperte non soggetti a tariffa

1. Non sono soggetti alla tariffa i locali e le aree scoperte inutilizzate nonché quelli che risultino in obiettive condizioni di inutilizzabilità, anche per circostanze sopravvenute nel corso dell'anno, comprovate da idonea documentazione qualora non siano obiettivamente riscontrabili.

2. Non sono soggetti alla tariffa :

- i locali e le aree scoperte che per loro natura e per l'uso al quale sono stabilmente destinati non possono produrre rifiuti;

- i locali e le aree scoperte per i quali non sussiste l'obbligo dell'originario conferimento dei rifiuti al servizio svolto in regime di privativa comunale per effetto di norme legislative, di ordinanze in materia sanitaria, ambientale o di protezione civile ovvero di accordi internazionali riguardanti organi di Stati esteri.

Art. 17

Esenzioni

1. Sono esenti:

a) le chiese pubbliche e i locali destinati all'attività del culto;

b) i cimiteri.

2. L'esenzione dalla tariffa deve essere richiesta inoltrando una domanda scritta al Comune ed entra in vigore dal primo giorno del mese successivo a quello in cui è stata presentata la domanda. Per i locali per i quali è già stato riconosciuto l'esenzione in base al regolamento fin'ora vigente rimane e non deve essere presentato nuova domanda di esenzione

Art. 18

Riduzioni individuali

1. La tariffa può essere ridotta individualmente nei se-

werden:

a) Außerhalb der obligatorischen (Zone ohne öffentlichen Sammeldienst) wird für die Ablieferung der anfallenden Abfälle an der festgelegten Sammelstelle, folgende Tarifiermäßigung gewährt (Dienstreglement Art. 11):

Bei einem Abstand (Straßenlinie) zur Sammelstelle von

0-500 m 0% Tarifiermäßigung

über 501 m 50 % Tarifiermäßigung

b) Nicht für Wohnzwecke genutzte Räumlichkeiten sowie Freiflächen, die saisonweise oder zeitweilig, jedoch wiederkehrend, genützt werden und zwar aufgrund einer von den zuständigen Behörden erlassenen Lizenz oder Ermächtigung für die Ausübung der entsprechenden Tätigkeit.

c) Für die Förderung und Unterstützung von Familien mit Kindern bis zu einem Alter von drei Jahren wird eine Sonderermäßigung von 30,00 Euro pro Kind und Jahr gewährt.

Die gleiche Unterstützung wird Familien, Einzelpersonen, Altersheimen und anderen Institutionen gewährt in denen Pflegefälle gemäß ärztlicher Verschreibung untergebracht sind mit nachgewiesenem höheren Müllaufkommen (Windeln)⁹

2. Mehrere tarifliche Vergünstigungen können nicht gleichzeitig gewährt werden. Die Anträge auf Tarifiermäßigung müssen schriftlich bei der Gemeinde beantragt werden und werden mit Verfügung des Gemeindeausschusses zuerkannt, falls die Voraussetzungen bestehen.

Art. 19

Deckung der Gebührenbefreiungen und der Tarifiermäßigungen

1. Im Ausgabenteil des Haushaltsplanes wird ein eigener Artikel eingefügt, dessen Dotierung dem geschätzten Betrag an Gebührenbefreiungen und Tarifiermäßigungen des Art. 17, Buchstabe a) und b), sowie Art. 18, Buchstabe b) und c) entspricht.

Art. 20

Meldungen

1. Die einheitliche Meldung der gebührenpflichtigen Räumlichkeiten und Freiflächen im Gemeindegebiet wird auf eigenen, von der Gemeinde erstellten Vordrucken abgefasst. Die Meldung muss spätestens innerhalb von 60 Tagen ab Nutzungs- bzw. Besetzungsbeginn entweder persönlich oder mittels Postdienst beim Gemeindeamt (Amt für

guenti casi:

a) Al di fuori delle zone di raccolta obbligatorie (ossia nelle zone non servite), laddove gli utenti sono tenuti a conferire i rifiuti in appositi punti di raccolta, la tariffa viene ridotta nella percentuale di cui appresso (vedi art. 11 del regolamento di servizio):

Distanza dal luogo di raccolta (sede stradale)

0-500 m 0 % di riduzione

oltre i 501 m 50 % di riduzione

b) locali diversi dalle abitazioni e aree scoperte adibiti ad uso stagionale o ad uso non continuativo, ma ricorrente, risultante da licenza o autorizzazione per l'esercizio dell'attività rilasciata dagli organi competenti.

c) Per il sostegno e il sussidio di famiglie con bambini fino ad un età di tre anni viene riconosciuto una riduzione individuale di 30,00 Euro per ciascun bambino e anno

lo stesso sostegno viene riconosciuto a famiglie, persone singole, case di riposo ed altre istituzioni con persone non autosufficienti a seguito di prescrizione medica con correlativa e dimostrata maggiore produzione di rifiuti (p.es. Pannolini);¹⁰

2. Le riduzioni tariffarie non sono tra di loro cumulabili. Le riduzioni tariffarie devono essere richieste inoltrando una domanda scritta al Comune e vengono riconosciute dalla Giunta Comunale, se sussistano i presupposti.

Art. 19

Copertura delle esenzioni e riduzioni

1. Nel bilancio preventivo é individuato, nella parte „Spesa“ un apposito articolo dotato di stanziamento corrispondente all'importo stimato delle esenzioni e riduzioni di cui all'articolo 17 lettera a) e b), nonché dell'art. 18 lettera b) e c).

Art. 20

Denunce

1. La denuncia unica dei locali ed aree scoperte soggette a tariffa siti nel territorio del comune é redatta sugli appositi moduli a stampa predisposti dal comune, e deve essere presentata direttamente o a mezzo del servizio postale, all'Ufficio Tributi del comune, al più tardi entro 60 giorni dall'inizio dell'occupazione o della detenzione, sottoscritta dal

⁹Mit GRB Nr. 49 vom 30.11.17 wurde Absatz 1 Buchstabe c) ersetzt

¹⁰Con delibera Nr. 49 dd. 30.11.17 / è stato sostituito Comma 1 lettera c)

Steuern und Abgaben) abgegeben und von dem sich zur Zahlung der Gebühr Verpflichtenden unterzeichnet werden. Das Amt bestätigt die erfolgte Abgabe der Meldung.

2. Bei Abgabe der Meldung mittels eingeschriebener Postsendung ist das Absendedatum maßgebend.

3. Die Meldung behält ihre Wirksamkeit auch für die folgenden Jahre, vorausgesetzt, die gebührenrelevanten Voraussetzungen bleiben unverändert. Tritt eine Veränderung ein, die eine Erhöhung/Verminderung der Gebühr mit sich bringt, ist der Gebührenpflichtige angehalten, in derselben Form und innerhalb derselben Frist laut Absatz 1, darüber Meldung zu erstatten. Dasselbe gilt auch bei Wegfall der Voraussetzungen für tarifliche Vergünstigungen gemäß den vorhergehenden Artikeln 16 und 17.

4. Wird die Besetzung bzw. die Nutzung der Räumlichkeiten und der Freiflächen beendet, muss eine bezügliche Abmeldung in derselben Form und innerhalb derselben Frist laut Absatz 1 erfolgen.

Art. 21

Festlegung und Einhebung der Gebühr

1. Die Zahlung der Abfallgebühr erfolgt mittels direkte Bank- oder Postüberweisung oder mittels direkte Lastschrift auf das Bank- oder Postkontokorrent zugunsten des Kontos der Gemeinde.

2. Die Gebühr wird in einer einzigen Rate in Rechnung gestellt:

Auf Antrag des Gebührenpflichtigen stellt der Betreiber des Abfallbewirtschaftungsdienstes eine Auflistung, aus welcher punktuell die einzelnen Müllablieferungen hervorgehen, zur Verfügung.

3. Wenn schwerwiegende und gerechtfertigte Gründe vorliegen, kann der Gemeindevorstand auf Ansuchen des Gebührenpflichtigen die Rateneinteilung der Schuld bis zu höchstens 8 gleich bleibenden Vierteljahresraten gewähren. Auf die Beträge der einzelnen Raten werden die Verzugszinsen im Ausmaß des gesetzlichen Zinssatzes angewandt.

4. Bei Zahlungsverzug wird die erste Aufforderung innerhalb von 30 Tagen ab Fälligkeit zugestellt. Erfolgt keine Zahlung wird eine zweite Zahlungsaufforderung samt Anlastung der durch den Zahlungsverzug entstandenen Kosten und der gesetzlichen Zinsen zugestellt.

Sollte der Gebührenpflichtige auch der zweiten Zahlungsaufforderung nicht nachkommen, wird das vom Gesetz vorgesehene Verfahren für die Eintreibung eingeleitet.

Art. 22

Überschüsse des Gesamtertrages

1. Eventuell entstandene Überschüsse des Gesamtertrages aus der Abfallbewirtschaftungsgebühr im Vergleich zum Gesamtbetrag der Kosten müssen in den zwei nachfolgenden Jahren bei der Berechnung des Tarifs berücksichtigt und ausgeglichen werden.

Art. 23

soggetto che si obbliga al pagamento. L'ufficio tributi rilascia ricevuta.

2. Per le denunce presentate per raccomandata, vale la data di spedizione.

3. La denuncia ha effetto anche per gli anni successivi, qualora i presupposti per l'applicazione della tariffa rimangano invariati. In caso contrario, l'utente è tenuto a denunciare, nelle medesime forme ed entro lo stesso termine di cui al comma 1 ogni variazione che comporti un maggiore/minore ammontare della tariffa e così anche il venir meno delle condizioni dell'applicazione della tariffa ridotta di cui ai precedenti articoli 16 e 17.

4. Nelle medesime forme ed entro lo stesso termine di cui al comma 1 in caso di cessazione dell'occupazione o detenzione dei locali ed aree scoperte, va presentata apposita denuncia di cessazione.

Art. 21

Determinazione e riscossione della tariffa

1. Il pagamento della tariffa è effettuato mediante bonifico diretto bancario o postale o mediante addebito diretto in conto corrente bancario o postale a favore del conto intestato al Comune.

2. La tariffa viene fatturata in un'unica rata.

Su richiesta dell'obbligato al pagamento della tariffa il gestore del servizio per lo smaltimento dei rifiuti fornisce un elenco da cui risultano puntualmente i singoli conferimenti dei rifiuti.

3. Qualora ricorrano gravi e motivate ragioni, la Giunta comunale può concedere, su richiesta dell'obbligato al pagamento della tariffa, la rateizzazione del debito fino ad un massimo di 8 rate trimestrali di pari importo. Sulle somme rateizzate si applicherà un interesse moratorio ragguagliato al vigente tasso legale.

4. In caso di mancato pagamento nel termine il primo sollecito è notificato entro 30 giorni dalla scadenza. Quando l'obbligato al pagamento della tariffa ritarda ulteriormente il saldo di una fattura viene trasmesso un secondo sollecito e il gestore del servizio addebita le spese causate dal ritardo nel pagamento e gli interessi legali.

In caso di mancato pagamento del secondo sollecito si procede all'attivazione delle procedure legali di riscossione.

Art. 22

Eccedenze di gettito

1. Eventuali eccedenze del gettito della tariffa per la gestione dei rifiuti rispetto all'ammontare complessivo dei costi devono essere compensate entro i due anni successivi in sede di calcolo della tariffa.

Art 23

Verantwortlicher Beamter

1. Ein mit Beschluss des Gemeindevorstandes ernannter Stammrollenbeamter der Gemeinde ist verantwortlich für die gesamte Verwaltungstätigkeit und für jede organisatorische Maßnahme mit Bezug auf die Anwendung der Gebühr für die Bewirtschaftung der Hausabfälle und der diesen gleichgesetzten Sonderabfälle.
2. Dem verantwortlichen Beamten stehen alle im Bereich vorgesehenen Befugnisse zu.

Art. 24

Genehmigung des TARES-Zuschlages

1. Gemäß Art. 4 des Landesgesetzes vom 8. März 2013, Nr. 3 ist der TARES-Zuschlag um 0,30 pro Quadratmeter reduziert. Bis auf Widerruf oder Abänderung des gegenständlichen Artikels entspricht demzufolge der Zuschlag 0 Euro pro Quadratmeter.

Art. 25

Inkrafttreten der Verordnung

1. Die vorliegende Verordnung tritt mit 1. Jänner 2013 in Kraft.

Funzionario responsabile

1. Un funzionario, appartenente ai ruoli organici del Comune, nominato con deliberazione della Giunta comunale, è responsabile dell'esercizio di ogni attività organizzativa e gestionale relativa all'applicazione della tariffa per la gestione dei rifiuti urbani ed assimilabili.
2. Ad esso spettano tutti i relativi poteri previsti in materia.

Art. 24

Approvazione della maggiorazione TARES

1. Ai sensi dell'art. 4 della legge provinciale del 8 marzo 2013, n. 3 la maggiorazione TARES è ridotta di 0,30 euro al metro quadrato. Fino a revoca o modifica del presente articolo la maggiorazione è pertanto pari a 0 euro al metro quadrato.

Art. 25

Entrata in vigore

1. Il presente regolamento entra in vigore il primo gennaio 2013.

TABELLE A

Kostenarten	Betrag
A) Kosten für die Straßenreinigung (Art. 7bis des L.G. 06.09.1973, Nr. 61 i.g.F., eingeführt mit Art. 35 des L.G. 09.08.1999, Nr. 7)	
Personalkosten	
Ankäufe	
Dienstleistungen	
Miete	
Steuern und Gebühren	
Außerordentliche Lasten	
Summe A)	
B) Kosten für die Verwaltung, für die Feststellung, für die Einnahme Für Streitverfahren und für die Umweltberatung	
Personalkosten	
Ankäufe	
Dienstleistungen	
Miete	
Steuern und Gebühren	
Ausserordentliche Lasten	
Summe B)	
C) Amortisierungskosten und Kapitalnutzungskosten	
Passivzinsen	
Abschreibungen	
Summe C)	
D) Betrag gemäß Artikel 8/bis des Landesgesetzes vom 23. Dezember 1976, Nr. 57 35 des Landesgesetzes vom 26. Mai 2006, Nr. 4	
Zuweisungen	
Summe D)	
E) Betriebskosten für den Restmüll	
Personalkosten	
Ankäufe	
Dienstleistungen	
Miete	
Steuern und Gebühren	
Ausserordentliche Lasten	
Summe E)	

F) Betriebskosten für die Wertstoffe	
Personalkosten	
Ankäufe	
Dienstleistungen	
Miete	
Steuern und Gebühren	
Ausserordentliche Lasten	
BRAM, CONAI usw.	
Summe F)	
G) Betriebskosten des Recyclinghofes	
Personalkosten	
Ankäufe	
Dienstleistungen	
Miete	
Steuern und Gebühren	
Ausserordentliche Lasten	
Summe G)	
Gesamtsumme (A - G)	

H) Betriebskosten für Sonderdienste	
Personalkosten	
Ankäufe	
Dienstleistungen	
Miete	
Steuern und Gebühren	
Ausserordentliche Lasten	
Summe H)	

TABELLA A

Costi	Importo
A) Costi della pulizia strade (art. 7bis della L.P. 06.09.1973, no. 61 n.t.v., introdotto con l'art. 35 del L.P. 09.08.1999, no. 7)	
Costi per il personale	
Acquisti	
Prestazione servizi	
Fitti passivi	
Imposte e tasse	
Oneri straordinari	
Totale A)	
B) Costi sostenuti per l'amministrazione, l'accertamento, la riscossione, le controversie e la consulenza ambientale	
Costi per il personale	
Acquisti	
Prestazione servizi	
Fitti passivi	
Imposte e tasse	
Oneri straordinari	
Totale B)	
C) Spese di ammortamento e spese d'uso del capitale	
Interessi passivi	
Ammortamenti	
Totale C)	
D) Importo di cui all'articolo 8/bis della legge provinciale 23 dicembre 1976, n. 57 35 della legge provinciale 26 maggio 2006, n. 4	
Trasferimenti	
Totale D)	
E) Costi di gestione relativi ai rifiuti residui	
Costi per il personale	
Acquisti	
Prestazione servizi	
Fitti passivi	
Imposte e tasse	
Oneri straordinari	
Totale E)	

F) Costi di gestione relativi ai materiali riciclabili	
Costi per il personale	
Acquisti	
Prestazione servizi	
Fitti passivi	
Imposte e tasse	
Oneri straordinari	
BRAM, CONAI etc.	
Totale F)	
G) Costi di gestione del centro di riciclaggio	
Costi per il personale	
Acquisti	
Prestazione servizi	
Fitti passivi	
Imposte e tasse	
Oneri straordinari	
Totale G)	
Totale complessivo (A - G)	

H) Costi per servizi speciali	
Costi per il personale	
Acquisti	
Prestazione servizi	
Fitti passivi	
Imposte e tasse	
Oneri straordinari	
Totale H)	